



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Sendlinger Str. 1, 80313 München

Bezirksausschuss des 23. Stadtbezirkes
Allach-Untermenzing
Frau Pascal Fuckerieder
BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486
81241 München

MOR-GB2.2111

Sendlinger Str. 1
80313 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
daueranordnungen.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
14.04.2022

Verkehrsschilder Manzostraße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00661 des Bezirksausschusses
des 23. Stadtbezirkes – Allach-Untermenzing vom 08.09.2020

Sehr geehrter Herr Fuckerieder,

wir kommen zurück auf den im Betreff genannten Antrag des Bezirksausschusses. Darin wird das Mobilitätsreferat gebeten, in der Manzostraße zur Eindämmung von Geschwindigkeitsüberschreitungen Warnschilder anzubringen, die auf den Schulweg und das Altersheim verweisen. Darüber hinaus sollen bestehende Möglichkeiten zur Verkehrssicherung ausgeschöpft und die Geschwindigkeitsüberwachung in diesem Bereich intensiviert werden.

Nach Überprüfung des Anliegens können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

In einer Tempo 30-Zone sind Gefahrzeichen in der Regel entbehrlich. Aufgrund der besonderen Gegebenheiten in der Manzostraße – einerseits der langgezogene Straßenzug mit Linienbusverkehr, andererseits die früher als Einzelmaßnahmen vorhandenen Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h vor einzelnen Einrichtungen, die im Zusammenhang mit der Einbeziehung der Manzostraße in die angrenzenden Tempo 30-Zonen abgebaut worden sind – beabsichtigen wir jedoch, vor den uns bekannten sensiblen Einrichtungen entsprechende Gefahrzeichen zu errichten.

Für die Durchführung der Geschwindigkeitsüberwachung in der Manzostraße ist die Kommunale Verkehrsüberwachung des Kreisverwaltungsreferats zuständig. Diese hat uns auf Nachfrage folgende Stellungnahme übermittelt:

„Die Manzostraße wird im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten regelmäßig zwecks Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen einsatzplanerisch berücksichtigt und durch unsere Messbediensteten entsprechend angefahren. Sofern vor Ort eine messtechnisch und messrechtlich geeignete Aufstellmöglichkeit für unser Messfahrzeug besteht, wird eine Kontrollmaßnahme zur Erzielung gerichtsverwertbarer Geschwindigkeitsmessergebnisse durchgeführt.

Der Messschwerpunkt liegt hierbei genau im fraglichen Bereich zwischen Hitlstraße und Klessingweg – die Messergebnisse ergeben eine durchschnittliche Beanstandungsquote von um die 11%, was auch dem stadtweiten Durchschnitt entspricht.

Wir nehmen den vorstehenden Antrag des Bezirksausschusses 23 zum Anlass, den Straßenzug im Rahmen der bestehenden Ressourcenverfügbarkeiten bis auf Weiteres verstärkt zwecks Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen zu berücksichtigen.“

Der Antrag des Bezirksausschusses ist mit den Ausführungen geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB2.211